

EDITORISCHE NOTIZ

EDITORIAL NOTE

Nadine Oberste-Hetbleck

Diese Ausgabe entsteht in einer Zeit des mehrfachen Umbruchs, was sich bereits in diesem Editorial widerspiegelt. Traditionell leitete Klaus Gerrit Friese als langjähriger und sich in unvergleichlicher Weise für den bisherigen Verein einsetzender Vorsitzender des ZADIK in das *sediment* ein. Ab dieser Ausgabe freue ich mich sehr, diese Aufgabe zu übernehmen. Das Jahr 2020 ist in vielerlei Hinsicht für das ZADIK ein sehr bewegtes, in dem es drei große Meilensteine gibt. Den Anfang machte im Januar die Überführung in ein eigenständiges wissenschaftliches Institut der Universität zu Köln, was große Potenziale für die Zukunft eröffnet und eine dauerhafte Absicherung der international wahrgenommenen Aktivitäten bedeutet. Hierfür möchte ich im Namen des ZADIK und auch persönlich allen maßgeblich an diesem Prozess beteiligten und ihn unterstützenden Institutionen danken: dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Köln, dem bisherigen Trägerverein des ZADIK und der Universität zu Köln, in deren Philosophischer Fakultät das ZADIK nun verankert ist.

In diesem für das ZADIK historischen Moment stand auch ein Wechsel in der Direktion bevor. Günter Herzog hat als wissenschaftlicher Leiter das ZADIK seit 2001 durch herausfordernde Zeiten mit nie nachlassendem Einsatz, mit Leidenschaft und Esprit geführt. In einem universitären Auswahlprozess wurde ich nun als seine

This issue is being produced at a time of multiple upheavals, as already reflected by this editorial. It was traditionally the task of Klaus Gerrit Friese to introduce *sediment*, the long-standing chairperson of ZADIK who supported ZADIK's hitherto presiding association in an incomparable manner. As of this issue, I am very pleased to be taking on the role of authoring the editorial. 2020 is proving to be a very eventful year for ZADIK in many ways, encompassing three major milestones. The year began when the archive was transferred to the University of Cologne, in January, as an autonomous research institute, opening great potential for the future and meaning its internationally respected activities have now been permanently secured. On behalf of ZADIK, and myself, I would like to thank all those involved as well as the supporting institutions that played a significant part in the process: the Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, the City of Cologne, the association that has to date supervised ZADIK, as well as the University of Cologne, in whose Faculty of Arts and Humanities ZADIK is now based.

At this historic moment for ZADIK, a change in directorship also became imminent. Günter Herzog has headed ZADIK, as its academic director, since 2001 through challenging times with ceaseless commitment, passion, and élan. In a selection process conducted by the university, I have now been chosen as his successor, and in

Nachfolgerin ausgewählt und übernahm im Oktober den Staffelpstab der Direktion des ZADIK in einem fließenden Übergang. Durch meine langjährige Involvement in das ZADIK als An-Institut in Gestalt der wissenschaftlichen Leitung von universitärer Seite sowie meine Aktivitäten als Juniorprofessorin für Kunstgeschichte und Kunstmarkt am Kunsthistorischen Institut seit 2015 sind Günter Herzog und ich in der Zusammenarbeit routiniert, und ich freue mich, dass er bereits signalisiert hat, auch über seine Pensionierung hinaus mit seiner großen Expertise der Institution unterstützend und beratend zur Seite zu stehen. Unter seiner Federführung ist auch das hier vorliegende *sediment* 31 entstanden, welches ursprünglich im April erscheinen sollte, jedoch durch die pandemiebedingte Verschiebung der ART COLOGNE nun außer der Reihe im Herbst 2020 veröffentlicht wird. So schildert Günter Herzog im einleitenden Beitrag die denkwürdige Geschichte des Archivs der Galerie *art intermedia* und andere Besonderheiten dieser Ausgabe. Ihm und allen an der inhaltlichen und technischen Realisation dieses *sediments* Beteiligten möchte ich gerne an dieser Stelle bereits herzlich danken – namentlich werden sie in der mit dieser Ausgabe neu eingeführten Rubrik *Dank* im Appendix gewürdigt. Damit deutet sich bereits an, dass die strukturellen und personellen Veränderungen nicht nur für zukünftige *sediment*-Publikationen Neuerungen mit sich bringen werden. Mein Ziel ist es, mit dem Archiv zu einem internationalen Kompetenzzentrum im Bereich der Kunstmarktdokumentation und Kunstmarktforschung/Art Market Studies zu wachsen. Mit einem Ausbau der Bestände und einer forcierten Erschließung der Archive wird die Basis für eine interdisziplinäre Forschung geschaffen. Darüber hinaus werden Strukturen für die Entwicklung einer Digitalstrategie, umfassendere internationale Kooperationen und innovative Vermittlungskonzepte erarbeitet. Im Zentrum stehen dabei stets die Archive; sie bleiben Dreh- und Angelpunkt unserer zukünftigen Aktivitäten. Der intensive Dialog mit allen dem ZADIK Verbundenen hat hierbei – auch weiterhin – eine ebenso große Bedeutung und soll noch intensiviert werden:

October I took over the baton of ZADIK's directorship in a seamless transition. As a result of my many years of involvement in ZADIK, as an affiliated institute, in the form of academic oversight from the university side, as well as my activities as a Junior Professor for Art History and the Art Market in the Department of Art History at the University of Cologne since 2015, Günter Herzog and I are well acquainted with working together, and I am pleased he has already signaled that he will continue, with his great expertise, to support and advise the institute after his retirement. The present issue, *sediment* 31, which has also been produced under his directorship, was originally intended to appear in April, but due to the postponement of ART COLOGNE in response to the pandemic, will now be published anomalously in fall 2020. In his introductory text, Günter Herzog describes the memorable history of the *art intermedia* gallery's archive as well as the other specific features in this issue. I would like to take this opportunity to thank both him and everyone else involved in creating content as well as the technical production of *sediment* – they are recognized by name in the *Acknowledgements* section in the appendix, which has been introduced in this issue, already indicating that both structural and personnel changes will bring about innovations, not only in future issues of *sediment*. It is my objective to grow the archive into an international center of excellence in the field of art market documentation and art market studies. Such a basis for interdisciplinary research is being created by expanding the holdings and accelerating the description of the archives. In addition, structures for the development of a digital strategy, more extensive international cooperation, and innovative concepts for presenting the archive are underway. The archives themselves will always be center stage; they remain the linchpin of our future activities. An intensive dialogue with all ZADIK's stakeholders will continue to be equally important and is to be intensified. To such an end ZADIK's former supervisory association is being transformed into the *Gesellschaft zur Förderung des ZADIK* (Association for the Support of ZADIK). Together with and linked to

Dazu wird der frühere Trägerverein des ZADIK in die *Gesellschaft zur Förderung des ZADIK* überführt. Mit und in Anknüpfung an unsere herausragenden Bestände wird ein Programm entwickelt, das eine tiefgehende und gleichzeitig lebendige Auseinandersetzung mit historischen und gegenwärtigen Akteur*innen des Kunstmarkts und allen in die Vermittlung von Kunst involvierten Institutionen bietet. Lassen Sie uns durch das gemeinsame Engagement über das ZADIK Visionen der Vergangenheit für die Gegenwart und Zukunft fruchtbar machen.

our outstanding holdings, a program is being developed that offers an in-depth and simultaneously vibrant engagement with both historical and contemporary protagonists in the art market as well as all the institutions involved in promoting and communicating art. Let us make visions of the past beneficial to both the present and future by means of our joint commitment through ZADIK.